



Infoblatt - Produktionsschule

Die Produktionsschule ist ein Angebot des Sozialministeriumservice für Jugendliche und junge Erwachsene bis zum vollendeten 21. bzw. 24. Lebensjahr¹, die ohne ein umfassendes Training der *Sozialkompetenzen* und *Kulturtechniken* inklusive *Neuer Medien* keine weiterführende Ausbildung starten können. Ziel ist es, möglichst alle Jugendlichen, die vor Antritt einer (Berufs-)Ausbildung Kompetenzentwicklungsbedarf aufweisen, zu erreichen und durch ein entsprechendes Angebotsspektrum bestmöglich zu unterstützen. Voraussetzung für die Teilnahme an der Produktionsschule ist ein absolviertes Jugendcoaching und die Meldung beim AMS.

In der Produktionsschule wird **praktisches Tun mit kognitiven Lernleistungen** kombiniert und durch **soziales Lernen in der Gruppe, Sport** sowie ein **individualisiertes Coaching** ergänzt.

Die Produktionsschule besteht aus vier Säulen:

Trainingsmodule

Es gibt Trainingsmodule mit den Schwerpunkten:

- Aktivierung (Einstiegshilfe)
- Übung (Training, berufliche Orientierung, ...)
- Spezialisierung (für spezifische Berufsausbildung)

Coaching

Der/die Coach

- begleitet die Jugendlichen während der ganzen Dauer der Teilnahme

¹ Bis zum 24. Lebensjahr alle Personen mit Behinderung bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf, Lernbehinderung, sozialen oder emotionalen Beeinträchtigungen



- ist Ansprechpartner/in an den Schnittstellen/Übergängen und
- bespricht mit den Jugendlichen alle 3 Monate ihre Fortschritte
- betreut die Jugendlichen bei Lehrgängen zur Berufserprobung in Wirtschaftsbetrieben

Wissenswerkstatt

Hier können die für den nächsten Ausbildungsschritt notwendigen Kompetenzen optimal trainiert werden.

In der Wissenswerkstatt wird konzentriert am Erwerb von Kompetenzen im Bereich der Kulturtechniken sowie im Bereich der Neuen Medien gearbeitet - schulische Kompetenzen, Neue Medien, „lebenspraktische“ Kompetenzen.

Sportliche Aktivitäten

Sport und Bewegung haben einen hohen Stellenwert in der Produktionsschule und werden in unterschiedlichen Anforderungsniveaus angeboten. Wesentliches Ziel der Sportaktivitäten ist, dass diese für alle TeilnehmerInnen von Produktionsschule-Angeboten attraktiv sind und **unmittelbar erlebbare Erfolgsmomente** ermöglichen.

Am Ende wird eine **Produktionsschule-Zukunftsmappe** übergeben.

Dauer

3 Monate bis max. ein Jahr (Verlängerung in Ausnahmefällen möglich),
Wochenstundenausmaß ab 16 Stunden

Zuweisung

Erfolgt über Jugendcoaching Stufe 2 oder 3 - Bewilligung der Übernahme der Deckung des Lebensunterhalts (DLU) durch das zuständige AMS.

Die TeilnehmerInnen erhalten während der Teilnahme in der Produktionsschule die DLU vom AMS.



NETZWERK BERUFLICHE
ASSISTENZ

PRODUKTIONSSCHULE

neba.at/produktionsschule

Gefördert von:



NEBA ist eine Initiative des Sozialministeriumservice